

Landrat Reuter begrüßt polnische Gäste

In dieser Woche findet ein deutsch-polnischer Schüleraustausch am Herzberger Gymnasium statt.

Von Paul Beier

Herzberg. Seit 1997 besteht zwischen dem Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium und dem Adam Mickiewicz Liceum in Góra/Polen eine Partnerschaft, die in gegenseitigen Austauschbesuchen zum Ausdruck kommt. Alle zwei Jahre besucht man sich wechselseitig und nachdem die Herzberger im vergangenen Jahr zu Gast in Góra waren, findet aktuell der Gegenbesuch der jungen Polen und ihrer Lehrer in Herzberg statt. Zustande gekommen ist diese Partnerschaft auch dadurch, dass seit vielen Jahren Góra Partnerstadt von Herzberg ist. Beteiligt sind jeweils zehn Schüler des 10. Schuljahrgangs (15 bis 16 Jahre) des EMAG und vom Liceum in Góra zehn Schüler im Alter von 12 bis 16 Jahre.

Gemeinsam mit ihren Lehrern hatten die EMAG-Schüler das Programm für die Gäste weitgehend selbstständig geplant und organisiert. Dabei entdeckten die jungen Deutschen auch neue Seiten an ihrer Heimat. Neben Exkursionen nach Werningerode und Hannover stehen auch gemeinsame Ortserkundung von Herzberg und ein Abschlussfest auf dem Programm. Die polnischen Schüler nehmen an Unterrichtsstunden am Gymnasium teil. Breiten Raum nimmt das gemeinsame Projekt „Was ist Heimat?“ ein. Dazu gehören ein zweisprachiger Workshop, die Anfertigung von Plastiken sowie eine Vorstellung des Projektes am Freitag, dem Tag der offenen Tür am Gymnasium. Auf dem Herzberger Friedhof wollen die Schüler als Zeichen der Versöhnung gemeinsam Blumen



Landrat Bernhard Reuter im Gespräch mit den Schülerinnen, im Hintergrund die beteiligten Lehrer.

Foto: Paul Beier

„Es ist Eure Chance, aus der jetzigen persönlichen Begegnung viel mitzunehmen, macht was daraus!“

Bernhard Reuter, Landrat, zu dem am Austausch teilnehmenden Schülern

an den Gräbern der polnischen Zwangsarbeiter niederlegen.

Landrat Bernhard Reuter war am Montag nach Herzberg gekommen, um die polnischen Schüler während ihrer Arbeiten im Work-

shop zu begrüßen. Nach einem freundlichen „Dzien dobry!“ (Guten Tag) ging er in seinem Grußwort unter anderem auf das Zustandekommen der Partnerschaft des Gymnasiums mit dem Liceum und der Stadt Herzberg mit Góra vor 25 Jahren ein. Dies habe er damals selbst miterlebt, so der Landrat. War der Abschluss der Partnerschaft zu der damaligen Zeit nicht unumstritten, sei dies heutzutage eine Selbstverständlichkeit.

Europaschule

Persönliche Freundschaft und der Friedensgedanke würden am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

ganz selbstverständlich gelebt. Deshalb bestehe die Bezeichnung „Europaschule“ für das EMAG völlig zu Recht. „Es ist Eure Chance, aus der jetzigen persönlichen Begegnung viel mitzunehmen, macht was daraus!“, forderte er die Schüler auf.

In ihrer Erwidderung dankte die Schulleiterin des Liceums, Magdalena Mielczarek, die auch die Grüße der Bürgermeisterin von Góra überbrachte, für die freundliche Aufnahme und Betreuung während des Austauschbesuchs. Die Schulleiterin des EMAG, Brigitte Götz, brachte ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass der gegenseitige Austausch noch lange Be-

stand haben möge. Dies wünschte sich auch Wolfgang Weippert am Dienstagvormittag im Rittersaal des Welfenschlosses, als er in Vertretung von Bürgermeister Lutz Peters die Gäste im Rittersaal begrüßte. Er dankte den Lehrern der beiden Schulen für das Engagement im Rahmen des Europäischen Gedankens. Durch die gegenseitigen Besuche würden sich die Schüler persönlich kennenlernen und das Leben und die Kultur der anderen verstehen lernen, sagte Weippert.

Bei einem Rundgang informierte Stadtführer Wolfgang Zeiss vor Ort über das Welfenschloss und das Museum.

St. Pankratius-Gemeinde wählt neuen Kirchenvorstand

Stimmabgabe ist in Grundschule an der Sieber möglich.

Herzberg. Am Sonntag, 11. März, wird der Kirchenvorstand der St. Pankratius-Kirchengemeinde neu gewählt. Wahlberechtigt sind alle, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und am Wahltag der Kirchengemeinde angehören (Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde).

Die Stimmabgabe kann am Sonntag in der Zeit von 9 bis 17

Uhr in der Aula der Grundschule an der Sieber erfolgen. Jeder Wähler hat vier Stimmen.

In der St. Pankratius-Kirchengemeinde sind fünf Kirchenvorsteher zu wählen: Bettina Borchert, Helga Jäckle, Karin Kwast, Manfred Schmidt, Elke Schumann, Peter Sperlich, Helmut Wemheuer und Bettina Westland.

Orgelkonzert zur Passionszeit

Kreiskantor spielt Sonntag in der Nicolaikirche.

Bad Lauterberg. An diesem Sonntag, 11. März, findet in der Herzberger Nicolaikirche um 18 Uhr ein Orgelkonzert zur Passionszeit an der Johann-Andreas-Engelhardt-Organ mit Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter statt. Es erklingen Werke aus der Barockzeit von Johann Sebastian Bach u.a. mehrere Passionschoräle aus der Sammlung „Orgelbüchlein“ und Präludium und Fuge e-moll BWV 548.

Die hochvirtuose Fuge zählt zu den außergewöhnlich beeindruckenden Orgelwerken Bachs. Der Komponist hat in genialer Weise die Formen der Fuge und des Konzerts miteinander zu einem Meisterwerk verbunden. Dazu werden aus der Romantik berührende und innig gestaltete Choralvorspiele der Passionszeit von Johannes



Jörg Ehrenfeuchter.

Foto: Veranstalter

Werner Koch als Mitglied des Gemeinderates verabschiedet

Claus-Jürgen Schrader wurde zum Nachrücker bestellt.

Hattorf. „Wir haben zusammen politisch angefangen. Schade, dass du aufhörst“, sagte der Gemeindedirektor Rolf Hellwig in der Sitzung des Hattorfer Gemeinderates, bei der der langjährige Ratsherr Werner Koch verabschiedet wurde. Koch scheidet aus eigenem und persönlichem Wunsch aus der SPD-Ratsfraktion aus. Als Ersatzperson beschloss der Rat einstimmig das Nachrücken von Claus-Jürgen Schrader. Schrader wird ebenso Mitglied im Ausschuss für Fremdenverkehr, Wirtschaft und Finanzen sowie stellvertretendes Mitglied im Bau- und Planungsausschuss und im Ausschuss für Sport, Familie, Senioren und Soziales. Im weiteren Verlauf wurde Daniel Geike zum Mitglied im Verwaltungsausschuss bestellt.

Als freundlich, kompetent, energisch und hartnäckig habe man Koch kennengelernt, sagte der Bürgermeister Frank Kaiser. „Du hast keine abgehobene Politik betrieben, sondern dich für Vereine und Verbände eingesetzt. Wir haben gerne mit dir zusammengearbeitet“. Auch wenn sich Kochs Frau wahrscheinlich über das Ausscheiden freue, so Kaiser humorvoll, täte es allen im Gemeinderat sehr leid. In den fast 17 Jahren Ratsarbeit habe man sich



Werner Koch, Claus-Jürgen Schrader und Frank Kaiser.

Foto Herma Niemann

Ziele gesetzt, so Koch. Ein Ziel, bereits im Jahr 2011, sei gewesen, zurückzutreten, wenn das Projekt Oderstraße in trockenen Tüchern gewesen sei. „Damals haben wir nicht damit gerechnet, dass wieder eine Klage kommt“, so Koch, der ebenso betonte, dass man in der Samtgemeinde Hattorf stolz aufeinander sein könne, weil Beschlüsse fast immer einvernehmlich beschlossen würden, im Gegensatz zu Südharzverhältnissen wie in Bad Lauterberg oder Walkenried.

Autokorso

Rolf Hellwig berichtete, dass es nach der guten Nachricht, dass die Oberschule in Hattorf eigenständig bleibe, einen Autokorso durch Hattorf gegeben habe.

„Laut und hupend, als ob wir Weltmeister seien“, freute sich Hellwig, der das Ergebnis aus dem Kreisausschuss als sehr erfreulich bezeichnete. Im Namen der SPD und des Gemeinderates bedankte sich die SPD-Fraktionsvorsitzende Hannelore Gropengießer bei den Eltern und allen Beteiligten der Initiative für das große Engagement zum Erhalt der Oberschule. „Das war nicht von Pappe. Sie haben schwer daran gearbeitet“.

Kaiser sagte, dass die Elterninitiative eine wirklich tolle Sache gewesen sei. Das zeige, dass es in der Samtgemeinde noch eine gut funktionierende Gemeinschaft gebe. „Der Landkreis wird jetzt wohl eine Schulentwicklungsplanung starten, die man dann vielleicht auch Planung nennen kann“. hn

TERMINE

Donnerstag, 8. März 2018

Kino

Central Lichtspiele Herzberg: 14.00, 16.00 **Biene Maja 2**
14.15 **Wendy 2**
15.30 **Die kleine Hexe**
18.00 **Die göttliche Ordnung**
20.45 **Red Sparrow**
20.45 **Game Night**
21.15 **Shape of Water - Das Flüstern des Wassers**

Öffnungszeiten

11.00-16.00 **Museum Schloss Herzberg**
09.00-17.30 **Tourist-Info**, Tel. 05521/852111
15.00-18.00 **Stadtbücherei**
08.30-18.00 **Bürgerbüro**
Einhornhöhle geschlossen
9.00-17.00 **Waldgaststätte Großer Knollen**

Hattorf

08.30-12.30/14.00-15.30
Rathaus
Wilhelm Busch-Stätte, nach Vereinbarung, Tel. 05584/420
Alle Angaben ohne Gewähr

KURZ NOTIERT

Herzberg. Die Herzberger Reservisten treffen sich zur Monatsversammlung am Freitag, 9. März, um 19 Uhr in der Sonderbar.

Herzberg. Das nächste Treffen der SoVD Klön- und Spielgruppe in Herzberg findet am Freitag, 9. März, von 15 bis 17 Uhr in der Tagespflge der Villa Juesheide, Sieberstraße, statt.

Herzberg. Der Begräbnisverein Herzberg trifft sich zur Jahreshauptversammlung am 17. März um 15 Uhr im Jägerhof.

Hattorf. Ein Wilhelm-Busch-Nachmittag wird am Montag, 12. März, ab 15 Uhr im Harzer Landhaus veranstaltet.

Hattorf. Die Jahreshauptversammlung der Hattorfer Harzbuben findet am Sonntag, 11. März, um 14.30 Uhr im Gasthaus „Zum Eichenkrug“ in Hattorf statt. Wer gerne Skat spielt, ist bei den Harzbuben immer willkommen. Die Übungsabende sind immer montags um 18.30 Uhr im Gasthaus „Zum Eichenkrug“.

Elbingerode. Am Sonntag, 11. März, werden auch in Elbingerode und Hörden die Kirchenvorstände neu gewählt. Aufgrund eines Druckfehlers im Gemeindebriefes wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Elbingerode wie in Hörden die Wahllokale jeweils von 8 bis 18 Uhr geöffnet sind, in Elbingerode im Alten Pfarrhaus und in Hörden in der Kirche. In Düna wird im Feuerwehrhaus ein weiteres Wahllokal bereit gehalten, dieses ist von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Wulften. Der Ortsverband des Landvolks lädt seine Mitglieder zur Versammlung am Freitag, 23. März, um 19.30 Uhr ins Gasthaus Thiele Zum Albert ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Beratungen zum Fortbestand des Ortsverbandes und ein Dokumentarfilm.

REDAKTION HERZBERG

Martin Baumgartner
05522-3170-310
Gipsmühlenweg 2-4
37520 Osterode am Harz
Fax (05522) 3170-390
herzberg@harzkurier.de